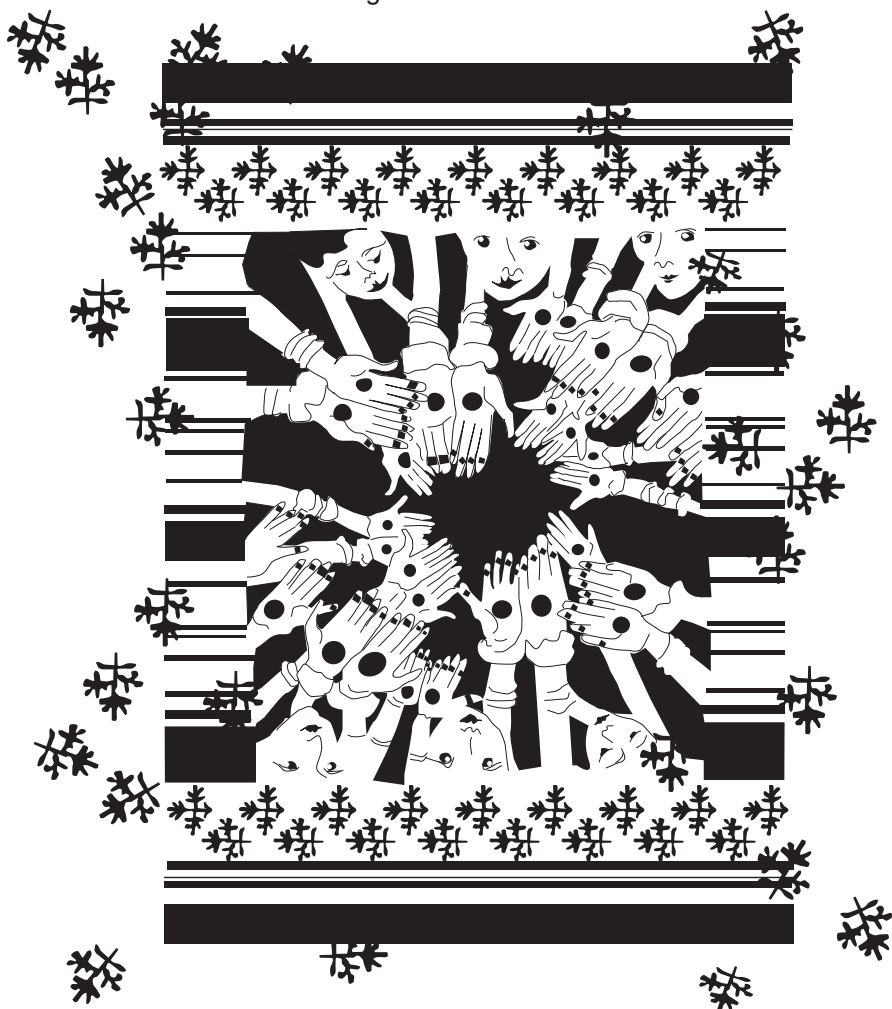


SHISHUR ASHA

Hoffnung für Kinder Kolkata



Neuheiten und Rundbrief 2024

«Tendre la main aux exclus – den Ausgegrenzten die Hände reichen»

Liebe Freunde, Gönner und Interessierte,

Schon wieder werden die Tage kürzer, und ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Gerne möchten wir Sie hiermit an der lebendigen Geschichte von Howrah South Point (HSP) Anteil nehmen lassen.

Besuch der Indiendelegation HSP

HSP ist der Austausch mit allen unterstützenden Organisationen ein grosses Anliegen. So war ein Besuch seit einigen Jahren geplant, musste aber politisch und durch Corona bedingt immer wieder verschoben werden. Dieses Jahr war es dann so weit; in einem dreiwö-

Laurent, mit einem grossen Fest «Feiern des Wiedersehens», an dem auch zwei von uns teilnehmen konnten. Dort war es wertvoll, die Verwurzelung von Père Laurent zu erfahren.

Die Zusammenkunft mit Shishur Asha umfasste nur einen Tag: Am Donnerstag, 6. Juni 2024 – Leider zu kurz und unter der Woche, so dass es nicht möglich war, eine grössere Einladung zu organisieren.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen folgte eine intensive und angeregte Sitzung.

Aus erster Hand erfuhren wir von vorteilhaften Neuerungen der Führungsstruk-



Chintamoni, Sabita, Daliya, Père Laurent

chigen Mammutprogramm besuchte eine vierköpfige HSP-Delegation die verschiedenen Organisationen und Vereinigungen: Père Laurent, Gesamtleiter HSP, Sabita, Geschäftsführerin von HSP, Daliya, Physiotherapeutin und sehr engagierte Heimverantwortliche und Chintamoni, Hausmutter des Internats von EPN, wo auch sie als Kind gross geworden ist. Es begann in Paris bei der MEP (Mission étrangère de Paris), Herkunft von Père

tur. Gerne in Kürze nachfolgend etwas mehr. Einmal mehr wurden wir darin bestärkt, dass HSP mit ihrem sorgsamem und achtsamen Engagement unsere Unterstützung verdient. Es hat uns berührt, mit welcher Wärme, Wertschätzung und Leidenschaft Père Laurent und sein Team für all die benachteiligten Kinder da sind. Das Feuer für diese brennt stark!



Sabita, Kaplan Jobin Gretzenbach

Am Abend konnten wir dank tollem Einsatz der Pfarrgemeinde Gretzenbach mit kurzfristig verfügbaren Interessierten zusammen eine Messe feiern. Es folgte ein kurzer Einblick in die Arbeit von HSP und der offerierte Apéro erlaubte einen wertvollen persönlichen Austausch. Auch da wurde leibhaftig



Daliya, Mélanie

sind, zu organisieren.

Es ist so wertvoll, die Möglichkeit zu haben, einander persönlich zu begegnen, sich auszutauschen und diese Verbundenheit einer weltweiten Gemeinschaft durch Bilddokumentationen zu spüren. Wir halten Sie auf dem Laufenden!



Caroline, Chintamoni

spürbar, was HSP ausmacht: nämlich, dass wir über alle Landesgrenzen und Ozeane hinweg eine grosse Familie sind und in einer grossartigen Wertschätzung und tiefen Verbundenheit leben. Ganz herzlichen Dank an alle, die diese Begegnungen möglich machten! Wir sehen uns darin bestärkt, ein Treffen mit Ihnen allen, die über kurz oder lang durch uns mit HSP verbunden



Père Laurent

Neuigkeiten aus dem Alltag in Baksara

Im April fand in der Schule Baksara ein Workshop zum Thema Umwelterziehung statt. Die Organisation SwitchOn ist seit 2008 in der Region tätig und führt Aufklärungen zu den Themen saubere Energie, nachhaltige Landwirtschaft und Schulung für Umweltbewusstsein durch. Zu diesem Anlass kamen Kinder aus allen Zentren von HSP nach Baksara-



Ursula, Daliya

ra und wurden zum Thema Umgang mit Abfall aufgeklärt. Leider ist es in Indien üblich, dass viel Abfall in den Strassen und Wasserrinnen liegengelassen wird. Anhand Filmanschauungen und praktischen Übungen und Beispielen wurden die Kinder über den negativen Einfluss von Abfall auf Umwelt und Natur sowie auf die Gesundheit aufgeklärt. Danach sammelten die Kinder Abfall ein und



Knabeninternat Baksara

füllten diesen in Plastikflaschen, zur Veranschaulichung, wieviel Unrat in einer Literflasche Platz hat. Nach dieser ersten Sensibilisierung werden die Lehrpersonen das Thema im Unterricht weiterverfolgen. Eine Schulung dieses Bewusstseins ist auch in Indien sehr wichtig, damit sich das Verhalten langfristig ändern kann.

Renovationsarbeiten

Das Knabeninternat in Baksara ist in einem schlechten Zustand, was grössere Renovationsarbeiten nötig macht. Die



Sabita, Isabelle, Chintamoni, Daliya

klimatischen Bedingungen in Nordindien setzen den Gebäuden zu, so dass die Farbe an den Wänden abblättert und das hölzerne Dach im Schlafraum undicht wurde. Ausserdem fehlt an Wänden und Fenstern eine Isolation. Auch der Boden ist in einigen Räumen nicht mehr eben und weist Löcher auf. Die Kinder und Jugendlichen haben wenig Privatsphäre, was mit dem Umbau ver-



Gebäude Knabeninternat Baksara

bessert wird. Die Arbeiten starteten im August und werden noch etwas dauern. Während dieser Zeit sind die Knaben in einem anderen Gebäude in Baksara untergebracht und freuen sich bereits jetzt auf die renovierten Räumlichkeiten. Die Finanzierung dieses Umbaus wird von der Organisation «Les amis de Calcutta» und APC (Action et Partage avec Calcutta) finanziert.

Projekt After 10

Jedes Jahr im Februar kündigt das Examen «Madhyamik» für die Schüler der

10. Klasse den Schulabschluss an. Dieses Jahr bestanden 19 von 21 Prüflingen, was das hohe Bildungsniveau der Schule HSP widerspiegelt. Danach müssen die Jugendlichen die Internate von HSP verlassen, was nicht unbedingt Abschied von HSP bedeutet:

Dank dem After-10-Programm hält HSP den Kontakt aufrecht und bietet finanzielle Unterstützung für das Studium, denn viele Jugendliche, insbesondere

für die Nachhilfe jüngerer Schülerinnen einzusetzen.

Neuigkeiten aus der Organisation HSP

Gründungstag

Der 28. Februar ist für HSP ein wichtiges Datum: Der Geburtstag des Gründers Père Laborde wurde nun offiziell zum Gründungstag von HSP bestimmt. Alle Schulen, Internate und Standorte begehen eine Gedenkfeier und versammeln



Schülerinnen von Baksara

Mädchen, bekunden Interesse, weiterführende Schulen zu besuchen. Leider sehen sie sich dabei mit den Einschränkungen ihres häuslichen Umfeldes konfrontiert, welches einem Studium wenig zuträglich ist. So hat HSP im Juni 2024 den Ausbau des Programms After 10 eingeleitet: In einem freigewordenen Gebäude wurde eine Wohngemeinschaft eingerichtet, wo junge Frauen Ruhe und Raum zum Studieren finden. Sie können autonom kochen oder sich einem benachbarten Internat von HSP anschliessen. Da finden sie auch Unterstützung und werden ermutigt, sich

sich mit Tanz, Musik und Spiel, um die Entwicklung von HSP in Freude und Dankbarkeit zu feiern und zu würdigen.

Forum für Berufsbildung

Das Aufgleisen der beruflichen Laufbahn der Jugendlichen nach der Schule ist HSP ein grosses Anliegen. Um Einblick in verschiedene Berufsrichtungen zu gewähren und den Weg für die Berufsbildung zu bahnen, wurde dieses Jahr erstmals für alle InternatsschülerInnen ab der 7. Klasse ein «Vocational Forum» abgehalten. Bei dieser Berufsschau waren viele HSP-Berufe vertreten:

Sozialarbeit, Physiotherapie, Psychotherapie, verschiedene Berufswerkstätten, Tätigkeiten im Finanzwesen, Hausmeister sowie Lehrperson an formalen, spezialisierten und nicht formalen Schulen. Zudem waren auch externe Gäste eingeladen: ein Arzt, jemand aus der Krankenpflege, ein IT-Spezialist sowie ein Vertreter des Militärs.

Verschiedene Organisationen und Ausbildungszentren stellten ihre Programme vor, deren Aufgabe es ist, innovative Lösungen für die berufliche und soziale Eingliederung junger Menschen aus extremer Armut und für die Opfer von Aus-

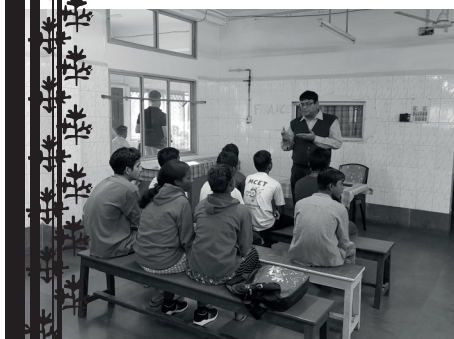
Finanzen

Die finanzielle Situation von HSP ist stabil, und es wird weiterhin mit Transparenz und Sorgfalt gewirtschaftet. Mittlerweile konnte eine Finanzreserve für ein Jahr hinterlegt werden. Das «verschlankte» Organigramm zahlt sich aus!

Wir sind sehr stolz darauf, dass wir zusammen mit Ihnen als Shishur Asha 80% der laufenden Kosten der Schule Baksara abdecken. Alle Kinder und Mitarbeitenden der Schule Baksara sind äusserst dankbar, dass die Spenden von Shishur Asha ihren Schulalltag



Vier verschiedene Foren für Berufsbildung



grenzung zu entwickeln.

Es bestand ein grosses Interesse an den verschiedenen Präsentationen, und die Redner schätzten die Begeisterung und Motivation der Jugendlichen. Zugleich gab es die Gelegenheit, Kontakte unter den verschiedenen Zentren zu knüpfen und ein sonniges Picknick zur Mittagszeit zu geniessen.

ermöglichen. Wir leiten diesen Dank gerne an Sie als Gönner weiter.

Zunehmend legt HSP ihren Fokus auch auf landeseigene Spender und betreibt entsprechende Bemühungen. Inder spenden im Allgemeinen gerne, meist in Form von Sachspenden: z. B. wird an einem Fest einer Organisation ge-

dacht, und es werden Nahrungsmittel, Ausstattungen u.a. gespendet.

Aufsuchende Arbeit

Diese steht im Zentrum der Arbeit von HSP: In Gruppen von zwei bis fünf Mitarbeitern besucht HSP regelmässig verschiedene Slums und bietet Unterstützung an. Diese Präsenz erlaubt HSP unter anderem, Kinder für eine Schulbildung zu gewinnen. Mittlerweile gibt es über ein Dutzend solcher Teams. Neu wird jeder HSP-Mitarbeiter, welcher Stufe auch immer, mindestens einmal jährlich darin eingebunden, damit die ur-

nen und Newsletter von Shishur Asha abgespeichert, damit sich Interessierte auch online ein Bild über unseren Verein machen können. Wir behalten unseren Postversand mit dem Jahresbrief weiterhin bei und werden Sie gerne in Papierform über die Aktivitäten im ausklingenden Jahr auf dem Laufenden halten.

Wir danken Ihnen nochmals ganz herzlich für Ihre Unterstützung.



Schülerinnen von Baksara

sprüngliche Vision nicht vergessen geht und jeder stets vor Augen hat, woher die Kinder kommen und wofür er sich einsetzt. Eine lobenswerte Haltung!

In eigener Sache

Gerne informieren wir Sie, dass wir eine Homepage aufgeschaltet haben:

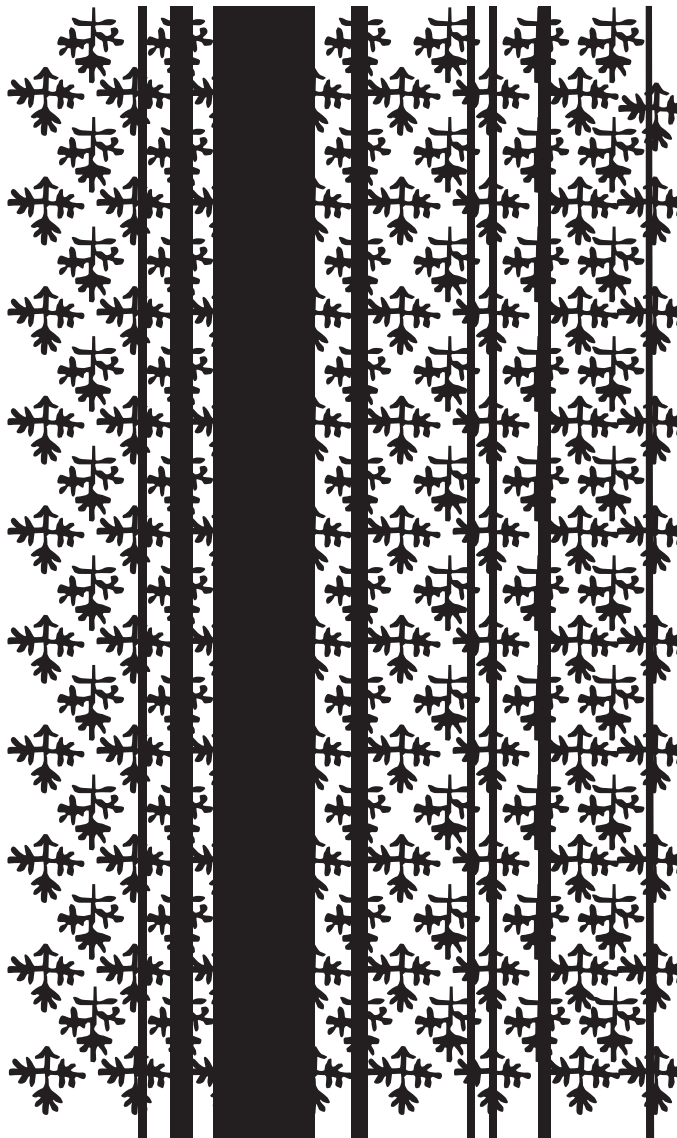
www.shishurasha.ch

Darauf sind die wichtigsten Informatio-

nen und Newsletter von Shishur Asha abgespeichert, damit sich Interessierte auch online ein Bild über unseren Verein machen können. Wir behalten unseren Postversand mit dem Jahresbrief weiterhin bei und werden Sie gerne in Papierform über die Aktivitäten im ausklingenden Jahr auf dem Laufenden halten.

Mélanie Doutaz mit
Shishur Asha-Team
Caroline und Isabelle Wackernagel,
Ursula Tanner

November 2024



Gestaltung Isabelle Wackernagel (www.isabellewackernagel.ch)

SHISHUR ASHA

Nellweg 27

CH 5018 Erlinsbach

Tel: 062 823 30 36

E-Mail: shishurasha@yetnet.ch

www.shishurasha.ch

SHISHUR ASHA, Erlinsbach

Postkonto 61-489483-9

IBAN

CH24 0900 0000 6148 9483 9



HOWRAH SOUTH POINT

Social Welfare & Community Development Center

P-249 Andul Road, Halderpara, Podrah

Howrah-711 109

West Bengal (India)

Phone: 0091 62 92120324 / 5

www.howrahsouthpoint.org

Email: hsouthpoint@gmail.com

